

REACHconnect

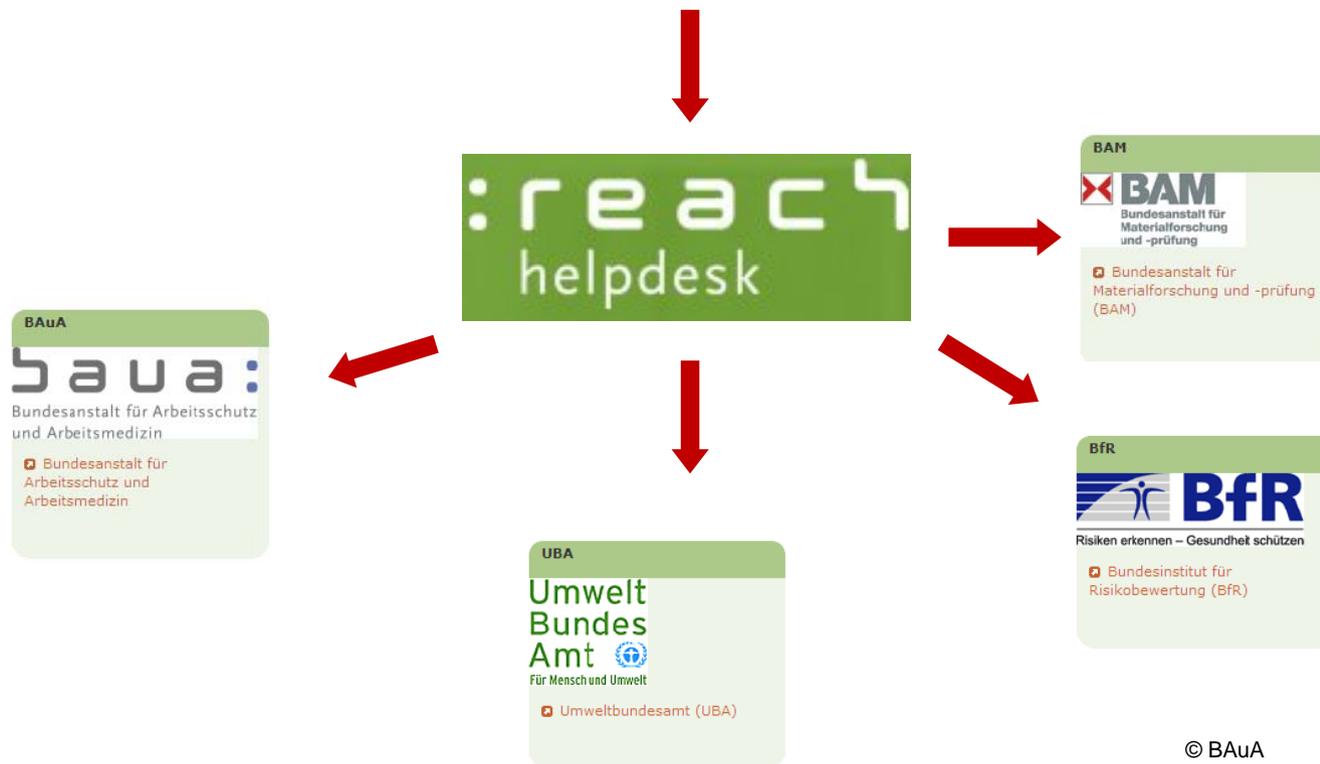
Plattform für die Web-Kommunikation für Schulungen, Konferenzen, online-Zusammenarbeit im Rahmen eines nationalen Helpdesk-Angebotes zur Unterstützung der Implementierung von REACH

Projektstand 02.06.2009

Grundlagen I

■ Art. 124 der REACH-VO:

„... richten die Mitgliedstaaten **nationale Auskunftsstellen** ein, die die Hersteller, Importeure, nachgeschalteten Anwender und sonstige interessierte Kreise hinsichtlich ihrer jeweiligen Zuständigkeiten und Verpflichtungen im Rahmen dieser Verordnung beraten, insbesondere hinsichtlich der Registrierung von Stoffen nach Artikel 12 Absatz 1.“



Grundlagen II



Umwelt Bundes Amt **REACH** Informationsportal
 Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
 Sitemap | Kontakt | Impressum

REACH einfach erklärt (e-Learning) Bundeshelpdesk Verbraucherschutz Arbeitsschutz Chemische Sicherheitstechnik
 reach helpdesk BfR BAAwB BAM

Verordnung (EG) Nr. 134/2009 Der Kommission vom 16. Februar 2009
 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) hinsichtlich Anhang XI
 weiterlesen...

Erste Kandidaten für das Zulassungsverfahren
 Die ECHA hat aus der [Kandidatenliste](#) eine erste Auswahl von Stoffen vorgenommen, die für ein Zulassungsverfahren priorisiert werden. Das Kommentierungsverfahren für interessierte Kreise hat begonnen und ist am 14.04.09 beendet. Weitere Informationen siehe: [Priorisierung](#)

Workshop zum Projekt: Analyse der Umsetzung der Anforderungen von Artikel 7 unter REACH bei importierten Erzeugnissen
 Die nationalen Behörden stehen vor dem Problem, die REACH-Konformität beim Import überwachen zu müssen. Auf einem Behörden-Workshop wurde daher diskutiert, wie der Vollzug an die Anforderungen nach Artikel 7 der REACH-Verordnung für importierte Erzeugnisse angepasst und in den Bundesländern effizient gestaltet werden kann.
 weiterlesen...

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008
 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
 weiterlesen...

EU-Ministerrat stimmt GHS-Verordnung zu
 Die neue Verordnung wird am Jahresende im Amtsblatt der EU veröffentlicht und tritt 20 Tage später in Kraft. Sie ergänzt die REACH-Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung

Leistungspakete

- Anforderungsevaluierung UBA  IV 2.3 / IV 2.1
 - Marktanalyse kommerziell verfügbarer Softwarelösungen für den VC (**V**irtual **C**lassroom) und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
 - Bereitstellung einer Softwarelösung
 - Konzepterstellung 1. Webinar („Blaupause“) und QS
 - Auswertung Webinar und Zukunftsfahrplan
- Einrichtung eines Lernmanagementsystems und Integration VC

Projektetappen I

- Interessenbekundung 08/2008 ➡ 3 (2) Teilnehmende
- Aufforderung zur Angebotsabgabe 10/2008 ➡ 2 Angebote
- Zuschlagserteilung 11/2008 ➡ CONDAT AG Berlin
- Start (Kick-off-meeting) 26.11.2008
- Besprechung technische Anforderungen (mit Z.7H) 01/2009
- Anforderungsworkshop 1 (webinar) 01/2009
- Entscheidung für Software (Virtual Classroom) 01/2009
- Anforderungsworkshop 2 (Drehbuch) Webinar 02/2009
- Anforderungsworkshop 3 (technische Kriterien VC) 02/2009
- 1. Webinar 22.04.2009

Projektetappen II

- Anforderungsworkshop 3 (technische Kriterien VC) 20.02.2009

Dienstags 15:00 Uhr – 16:30 Uhr

jour fixe „Erfahrungen im VC“

wechselnde Themen :

Werkzeuge, Zusatztools, Moderatorentaining, Kommunikationsmodelle, Sprache,
Zeitmanagement,

mehrere Generalproben mit wechselnder Zuhörerschaft

Überarbeitung der Webinar-Präsentation



- Webinar 22.04.2009

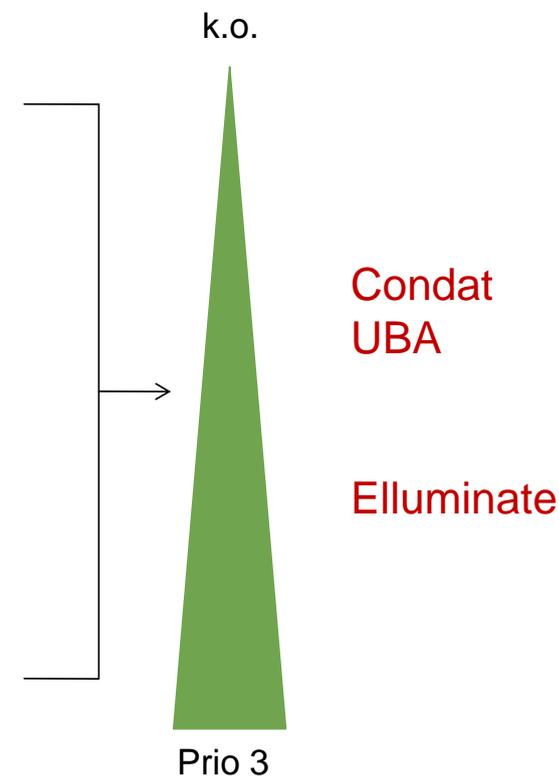
Meilensteine I

- Anforderungsevaluierung UBA  IV 2.3 / IV 2.1

- 9 Hauptkriterien: Markt/Unternehmen/Produkt
Kosten
Technische Voraussetzungen
Formate und Features „Präsentation“
Features "Conferencing und Kollaboration"
Application sharing
Features "Administration/Organisation"
Integrationsfähigkeit
Handhabbarkeit/Erlernbarkeit

- Jeweils div. Unterkriterien

- Dokumentation  



Meilensteine II

- Marktanalyse kommerziell verfügbarer Softwarelösungen für den VC (**V**irtual **C**lassroom) und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Start: 10 Tools - Evaluierung durch AN
- nach Vorauswahl: 4 Tools im Onlinetest mit UBA
- Evaluierung über Kriterium Handhabbarkeit : 2 Tools
- Kostenvergleich: Elluminate Live (2.800 EUR/Jahr/20 cc (gleichzeitige Teilnehmer))
- Dokumentation  

Meilensteine III

Herzlich Willkommen zum UBA-Webinar

Thema:

PBT-Bewertung für Anwender

Bitte gedulden Sie sich einen Augenblick, das Webinar startet pünktlich um

Meilensteine III

The screenshot shows the Elluminate Live! REACH-CONNECT interface. The main window is titled "Whiteboard - Main Room (Skaliert 78%)". The whiteboard content is as follows:

Konsequenzen der Identifizierung als besonders besorgniserregender Stoff

Umwelt Bundes Amt
Für Mensch und Umwelt

- Kandidatenliste: Informationspflicht
- Anhang XIV: Zulassungsverfahren

© Dr. Annegret Biegel, Anna Bönnhardt

The interface also includes a "Teilnehmerinfo" (Participant Info) window on the left, listing 20 participants, including several moderators: Anna Bönnhardt, Annegret Biegel, Martin Heidenreich, Simone Dietz, and Simone Helmich. Other participants listed include Adrijana Pravdic, Andreas Fleischer (BAUA), Caren Rauer, Christian Ehling, Dr. Christiane Zarfl, Felix Endres, Ina Schiffhauer, Ines Prutz, Jo van Nouhuys, Luana Wichmann, Olaf Wirth, peter stoldt, rolf isele, Siegfried Ettl, and SimoneGunst. The "Chat" window shows a message from SimoneGunst: "kein Problem". The "Audio" window shows a "Sprechen" (Speak) button and volume controls. The bottom status bar indicates the session has been running for 3 hours and 37 minutes.

Meilensteine III

Die Bewertung erfolgt nach dem Schulnotenprinzip. Hierbei werden die Noten 1 (sehr gut) bis 5 (sehr schlecht) vergeben. Dieser Maßstab lässt sich auf jede Fragen übertragen, wobei zu beachten ist das 1 immer das beste zu vergebende Votum ist und mit hervorragend gleichzusetzen ist.

x: webinar 22.04.09, x: webinar 27.05.09

1. Inhalt	1	2	3	4	5
1.1 Waren bei Ihnen Vorkenntnisse vorhanden?	xxx	xxxxxx	xxxx		
1.2 War der Stoff praxisnah gestaltet?	xx	xxxxxx			
1.3 Gemessen an Ihren Vorrassetzungen, war der Stoff verständlich?	xxxxxx	xxx			
1.4 Wie empfanden Sie die Dauer des Webinars?	xxx	xxxxxx	xxxx		
1.5 Wie verhielt sich der Anteil der Übungen für Sie?	x	xxxxxx	xxxx		
2. Dozenten					
2.1 Waren die Ausführungen logisch und in sich schlüssig aufgebaut?	xxxx	xxxxxx			
2.2 Wie gut konnten die Dozenten den Stoff vermitteln?	xxxx	xxxx	x		
2.3 Wie war die Vorbereitung der Dozenten auf dieses Webinar?	xxxxxx	xxxx	x		
2.4 Nahmen sie sich Zeit und gingen ausführlich auf Ihre Fragen ein?	xx	xxxxxx	xxxx		
3. Erwartungen					
3.1 Entsprach die Themenauswahl Ihren Erwartungen?	xx	xxxxxxxx	xx		
3.2 Konnten neue Erkenntnisse vermittelt werden?	x	xxxxxxxx	xxx	x	
3.3 Kann das neu erworbene Wissen praxisbezogen verwendet und ins Arbeitsteam eingebracht werden?	xx	xxxxxxxx	xx		
3.4 In wie weit konnten Ihre Fragen beantwortet werden?	xxx	xxxxx	x		
4. Sonstiges					
4.1 Waren die Webinarunterlagen gut verständlich und angemessen für das Webinar?	xxxxxx	xxx	x		
4.2 War die Infrastruktur zufrieden stellend (Virtueller Klassenraum, Technik)?	xxxxxx	xx	xx		
4.3 War die Pausenregelung ansprechend?	xxx	xxx	x	x	x

Meilensteine III

5. Welche weiteren Anregungen haben Sie für uns?

Bei fortführenden Workshops könnte noch etwas weiter in die Tiefe gegangen werden, z.B. wo liegen Probleme bei der Bestimmung von $t_{1/2}$ und wie kann damit umgegangen werden

In regelmäßigen Abständen via webinar über Updates und Neuerungen der Gesetzeslage und der praktischen Umsetzung berichten.

Ausbau der interaktiven Anteile.

Nachvollziehbarkeit des Wortanteils in der Veranstaltungsdokumentation wäre wünschenswert. Da die reinen Folien sich häufig aufbauen, sind die Herleitungen ohne Text nicht immer leicht. Ebenso Einschätzungen der Referenten (z.B. im DDT Beispiel die Einordnung der Höhe der angegebenen Werte)

Bitte sprechen Sie die Interessenten differenziert nach Vorkenntnissen an. Aus meiner Sicht war die dargestellte eher eine Einführung als und weniger für Menschen mit Vorkenntnissen geeignet. Eine echte Audio-Diskussion auch mit einer Gruppe von 10 Menschen sollte versucht werden.

Leider bin ich zu spät eingestiegen und konnte mich nicht sofort zu recht finden. Aber die Methodik ist genial.

Generell befürworte ich diese Art von Faktenvermittlung sehr. Weiter so! Auf Übungen während des Webinars lege ich persönlich nicht so viel Wert. Aber sicher Geschmacksache.

Ggfs. als Variante zu überlegen: Nach dem Webinar Multiple choice-Test per email an die Teilnehmer versenden mit Auflösung auf separater Seite zum Selbsttest.

Ich empfehle, in Ihrem Info darauf hinzuweisen, dass man sich möglichst schon 15 Minuten vor Webinarbeginn einloggen sollte, um eventuelle technische Probleme rechtzeitig meistern zu können. Bei mir funktionierte am Vortag (bei der technischen Einführung) alles problemlos. Bei der Premiere zog sich dann Java nicht hoch. Nach Neustart des PC immer noch nicht. Dann Internet Explorer statt Firefox gestartet. Erst nach Schließen aller Browser kam plötzlich das Startmenü. Keine Ahnung, was die Ursache war.

Als Mitarbeiterin in der Industrie habe ich zeitweise eine formale Sichtweise auf die Dinge. Durch Vorträge von Umweltfachleuten ist die Sicht etwas gesamter und dies hilft, ein Thema wieder global zu erfassen. Deshalb hat mir die theoretische Einführung gut gefallen, obwohl ich diese im Prinzip kannte. Auch das Beispiel für die praktische Umsetzung war gut. Länge und Uhrzeit der Veranstaltung waren auch gut gewählt. Ich würde gern an weiteren Veranstaltungen teilnehmen. Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf. ursula.artmann@evonik.com

die Pause war zu lang im Verhältnis zur Dauer des webinars. Diese hätte auch entfallen können.

bessere Qualität der Tonübertragung (teilweise waren Ruckler oder Aussetzer im Ton)

6. Für welche Themen interessieren Sie sich außerdem?

Schadstofftransport durch Biota Umweltverhalten von Antibiotika (v.a. im Boden) (generell: mathematische Modellierung)

WEEE, RoHS

CSR, (Expositionsszenarien- ist ja eigentlich eher BAuA-Thema...)

Grenzen des Waivings für höheren Tonnagen (> Anhang VII und VIII) in der Ökotoxikologie

Vorgehen bei "schwierigen" Stoffen: UVCB (Reaktionsprodukte), Fettsäure-Derivate

Expositionsabschätzung, EUSES, Data waiving

Auswirkung von REACH an der vorhandenen Gesetzgebung z.B. Abfall bei SVHCs Anzahl der PBTs nach 2010

Ermittlung des PEC/PNEC

allgemein Bewertung von Stoffen

Ausblick

- Jour fixe als ständige Einrichtung ?
- Entwicklung weiterer Themen
- Möglichst Einbindung der andern **B**undes**O**ber**B**ehörden ?
- Interne Nutzung im FB für bspw. I5-Schulung